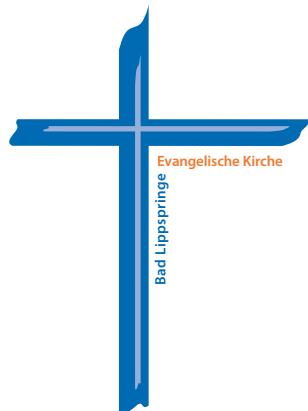


Juni | Juli | August 2026

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe,
Neuenbeken, Benhausen und Marienloh



Kirchkaffee
nach dem Gottesdienst

Großkonzert
der Kantorei

Visitation des
Superintendenten

neuer
Besuchsdienst

Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt / Impressum	17	Besuchsdienst
3-4	Andacht	18	Stellenausschreibung
5	Besondere Gottesdienste		Kirchenmusiker/in
6-7	Rückblick	19	Kantorei
	Veranstaltungsreihe	20-21	Martinstift
8-9	Kirchkaffee		Familiennachrichten
10-11	Visitation	22	Gottesdienste
12-13	Posaunenchor	23	Kollekten
14	GlaubensGarten	24	Termine
15	Prädikant	25	Stellenausschreibung Küster
16	Kinderkirche / Flötenkreis	26	Gruppen und Kreise
		27	Adressen

Impressum

Dieser Gemeindebrief ist nur für den gemeindlichen Gebrauch bestimmt.
Herausgeber: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe
Antje Lütke-meier, Vorsitzende

Redaktion: Antje Lütke-meier, Martina Meyer, Simone Pfeiffer

Anschrift der Redaktion: 33175 Bad Lippspringe, Detmolder Str.173

Email: pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe 15.07.2026

Bildnachweise:

Titelfoto: KI-generiert; Antje Lütke-meier: Seite 3; Simone Pfeiffer: Seite 8, 11, 12, 26, 28;
Angelika Pollmann: Seite 15; Martinstift: Seite 24; www.gemeindebrief.evangelisch.de:
S. 3, 4, 9, 16, ; Herman Knaup: Seite 19.

Druck: D-Druck Dienstleistung Druck GmbH, Paderborn

Sind Sie Rassist?

Ich doch nicht! Was soll denn diese Frage?

Eine unbequeme Frage zugegeben. Vielleicht zu direkt für einen Gemeindebrief. Die spontane Antwort liegt nahe: Natürlich nicht. Rassismus – das sind doch immer die anderen. Die Lauten, die Radikalen, die Geschichtsbücher.

Mich bringt die Bank auf dem Foto, die ich jedes Mal beim Milchholen in Marienloh sehe, zum Schmunzeln und zum Nachdenken: bin ich Rassistin?

Jesus stellt Fragen, die ähnlich unbequem sind. Fragen, die nicht zuerst nach den anderen schauen, sondern nach uns selbst. „Was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber

den Balken in deinem eigenen Auge nicht?“ (Mt 7,3)

Rassismus beginnt selten mit Hass. Oft beginnt er leise: mit Schubladen im Kopf, mit schnellen Urteilen, mit dem Gefühl, dass „unsere Art“ eben normaler sei als die der anderen. Und dem „man wird doch noch mal sagen dürfen, was Sache ist“.

Rassismus wächst dort, wo wir Menschen auf Herkunft, Sprache, Aussehen oder Verhalten reduzieren – und ihnen nicht mehr als Ebenbilder Gottes begegnen.

Die Bibel erzählt von einem Gott, der konsequent Grenzen überschreitet. Jesus spricht mit Menschen, die gemieden werden. Er lobt Glauben, wo



man ihn nicht erwartet. Er erzählt von einem Nächsten, der aus einer fremden Gruppe stammt, dem Samaritaner – und macht ihn zum Vorbild der Liebe.

Christlicher Glaube heißt nicht: Ich bin frei von Vorurteilen.

Christlicher Glaube heißt: Ich lasse mich hinterfragen.

Ich bin bereit, hinzuschauen, wo meine Denkmuster andere klein machen.

Ich höre zu. Ich lerne. Ich ändere mich.

Der Apostel Paulus schreibt: „Hier ist nicht Jude noch Grieche ... denn ihr seid allesamt eins in Christus Jesus.“ (Gal 3,28) Das ist kein frommer Satz für die Vitrine. Es ist eine Herausforderung – bis heute.

„Sind Sie Rassist?“

Vielleicht ist die ehrlichste Antwort: Ich bin ein Mensch – und angewiesen auf Gottes korrigierende Liebe.

Eine Liebe, die uns nicht beschämt, sondern verwandelt.

Eine Liebe, die uns mutig macht, gerechter zu denken, zu reden und zu handeln.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden und entspannten Sommer!

Ihre Pfarrerin
Antje Lütke-meier



Besondere Gottesdienste im Sommer

Der Sommer lädt dazu ein, Glauben auch einmal anders zu feiern: draußen, unterwegs oder an besonderen Orten. In den kommenden Wochen erwarten uns mehrere besondere Gottesdienste, zu denen wir herzlich einladen.

Regionaler Taufgottesdienst

Am Sonntag, 21. Juni, feiern wir einen regionalen Taufgottesdienst am Lippe-see. Inmitten der Natur, am Wasser, erleben wir Taufe als sichtbares Zeichen von Gottes Zusage und Nähe. Familien, Freunde, interessierte Gäste und die Gemeinden der Region West sind eingeladen, diesen festlichen und offenen Gottesdienst mitzufeiern.

Gottesdienst im Martinstift

Am Sonntag, 5. Juli, findet unser Gemeinde-Gottesdienst im Martinstift statt. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, und mit Unterstützung durch den Posaunenchor, wollen wir singen, beten und Gottes Wort hören. Dieser Gottesdienst ist Ausdruck unserer Verbundenheit und ein wichtiges Zeichen dafür, dass Gemeinschaft keine Altersgrenzen kennt.

Gottesdienst „to go“

Am Sonntag, 16. August, heißt es wieder „Gottesdienst to go“ – eine Einladung, gottesdienstliche Impulse in der Natur zu erleben. Entstanden ist diese Form in der Corona-Zeit, als neue Wege des Glaubens gefragt waren. Viele haben sie als echte Bereicherung erfahren: kurz innehalten, hören, nachdenken und gestärkt weitergehen.

Gottesdienst im Glaubensgarten

Am Samstag, 30. August, feiern wir schließlich einen Gottesdienst im GlaubensGarten – ein besonderer Ort, um Gottes Schöpfung bewusst wahrzunehmen.

Wir freuen uns auf diese vielfältigen Gottesdienste und auf alle, die sie mitfeiern. Herzliche Einladung, Neues auszuprobieren und bekannte Elemente des Glaubens in ungewohnter Umgebung zu erleben!



VORTRAGSREIHE FÜRSORGE UND SELBSTFÜRSORGE

Pflege und Begleitung von Angehörigen gehören zu den herausforderndsten Aufgaben des Lebens. Viele Menschen erleben dabei nicht nur körperliche und organisatorische Belastungen, sondern auch emotionale und seelische Grenzerfahrungen. Eine dreiteilige Vortragsreihe widmete sich deshalb dem Thema „Fürsorge – Selbstfürsorge“ aus theologischer, psychologischer und praktischer Perspektive.

Am ersten Abend stand die Frage im Mittelpunkt, welches Menschenbild die Bibel vermittelt und welche Konsequenzen sich daraus für den Umgang mit anderen – aber auch mit sich selbst – ergeben. Deutlich wurde: Christliche Fürsorge bedeutet nicht grenzenlose Selbstaufgabe. Der Mensch ist als Geschöpf Gottes wertvoll und bedarf deshalb sowohl der Verantwortung für andere als auch der Sorge für die eigene Person. Biblische Texte und ethische Überlegungen machten deutlich, dass Selbstfürsorge kein Egoismus ist, sondern eine wichtige Grundlage verantwortlichen Handelns.

Der zweite Abend richtete den Blick auf die psychischen Belastungen pflegender Angehöriger. Die Psychotherapeutin Maira-Sophie Haneforth sprach über die vielfältigen Herausforderungen, die entstehen, wenn Menschen plötzlich Verantwortung für pflegebedürftige Eltern oder Angehörige übernehmen. Fürsorge verändert nicht nur den Alltag, sondern oft auch familiäre Rollen und Beziehungen. Alte Konflikte können neu aufbrechen, Geschwister geraten in Spannungen, und viele Angehörige erleben sich plötzlich gleichzeitig als Organisatorin, medizinische Mitdenkerin oder Ansprechpartnerin für Behörden und Finanzen.

Besonders eindrücklich war die Auseinandersetzung mit der Frage, wie Menschen unter dauerhafter Belastung psychisch gesund bleiben können. Thematisiert wurden Schutzfaktoren, Ressourcen und konkrete Möglichkeiten der Entlastung im Alltag. Auch schwierige familiäre Beziehungen – etwa zu kontrollierenden oder emotional distanzierten Eltern – kamen zur Sprache. Dabei wurde

deutlich: Gute Fürsorge für andere ist nur möglich, wenn Menschen auch auf die eigenen Grenzen achten.

Ein Satz der Autorin Emma Heming Willis brachte diesen Gedanken auf den Punkt:

„Die erstaunlichste Wahrheit über Pflege: Das Wichtigste, was man für eine pflegebedürftige Person tun kann, ist, für sich selbst zu sorgen.“

Am dritten Abend wurde es schließlich ganz praktisch. Die Pflegeberaterin Heide Burkhardt-Rennkamp informierte über Unterstützungsangebote, Beratungsstellen und konkrete

Hilfen im Pflegealltag. Vorgestellt wurden den Möglichkeiten der Entlastung für Angehörige, Leistungen der Pflegeversicherung sowie hilfreiche Anlaufstellen für Betroffene und Familien.

Die Vortragsreihe machte deutlich, wie eng Fürsorge und Selbstfürsorge miteinander verbunden sind. Pflege gelingt dort am besten, wo Menschen Unterstützung erfahren, ihre eigenen Grenzen ernst nehmen dürfen und nicht allein bleiben.

Eine Fortsetzung der interessanten-Reihe ist in Planung.



KIRCHKAFFEE - Zeit für Begegnung und Austausch



Jeden dritten Sonntag im Monat laden wir Sie herzlich zum Kirchkaffee in unser Gemeindehaus ein. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit für ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Keksen und – oft auch – leckerem Kuchen.

In entspannter Atmosphäre entstehen gute Gespräche, neue Begegnungen und ein wertvoller Austausch. Das Kirchcafé ist eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei – Sie sind herzlich willkommen!

Im Moment wird das Kirchkaffee mit viel Engagement und Herzblut meist von Geli Böhm, Vicky und Daniel Finkensiep gestaltet. Damit der gesellige Treff nach dem Gottesdienst weiter stattfinden kann, freuen wir uns über Menschen, die sich ab und zu einbringen möchten, zum Beispiel beim Tischdecken oder Kaffee kochen. Auch über Kuchenspenden freuen wir uns sehr – sie machen das Beisammensein gleich noch ein bisschen schöner.

Melden Sie sich gern bei Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Ein schönes Gesprächsthema beim Kirchkaffee sind Gelis traditionelle Kuchenrezepte oder auch ihre ganz neu ausprobierten Kreationen. Wer mag, kommt mit ihr schnell dazu ins Gespräch, oft über ihre Backerfahrungen und Back-Tipps, dabei wird das eine oder andere Rezept gern weitergegeben. Es geht aber längst nicht nur ums Backen: Die Themen sind so bunt wie das Leben selbst. Ob der Start im GlaubensGarten, das geplante City-Outlet in Bad Lippspringe, das letzte Fußballspiel des SC Paderborn oder das gesunde Wasser der

Lippequelle - es gibt immer etwas zu erzählen und zu entdecken. Besonders unterhaltsam sind Gelis Geschichten vom Zugfahren, die sie mit viel Humor weitergibt und die immer wieder für ein Schmunzeln sorgen.

Das aktuelle Lieblings-Kuchenrezept von Geli Böhm stellen wir Ihnen unten auf der Seite vor.

Viel Spaß beim Nachbacken!

Nuszkuchen

175°C 40-50 Minuten

300g Margarine
250g Zucker
5 Eier
1 Vanillezucker
300g Mehl
1 Backpulver
1 Pr. Salz
200g ger. Haselnüsse
200g geh. Schokolade
Alles zu einem Teig vermengen

Lieblingsrezept meiner Enkel



Visitation unserer Kirchengemeinde

Begegnungen, Einblicke & Perspektiven

Alle vier Jahre sieht unsere Kirchenordnung den Besuch des Superintendenten und eines Teams im Rahmen einer Visitation vor. Im April stand unsere Kirchengemeinde Bad Lippspringe wieder im Mittelpunkt vielfältiger Gespräche und Begegnungen des 5köpfigen Visitationsteams unter Leitung von Superintendent Volker Neuhoff. Ziel der Visitation ist es, das kirchliche Leben wahrzunehmen, zu würdigen und gemeinsam nach vorne zu schauen. Den Auftakt bildete ein ausführliches Gespräch mit unserer Pfarrerin. Dabei kamen sowohl die geistliche Arbeit als auch aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen zur Sprache. Einblicke in die organisatorische Arbeit



bot anschließend die Besichtigung des Gemeindebüros. Im Gespräch mit den Mitarbeitenden wurde deutlich, wie wichtig ihr täglicher Einsatz für das Funktionieren der kirchlichen Arbeit ist. Ein weiterer Besuch führte ins Martinstift. Der Austausch dort machte erneut sichtbar, wie eng Gemeinde, diakonische Arbeit und seelsorgliche Begleitung miteinander verbunden sind, besonders für ältere und pflegebedürftige Menschen. Die Visitatoren waren beeindruckt von der Mischung aus Professionalität und persönlicher Zuwendung im Martinstift – und der guten Küche.

Ein besonderer Akzent lag auf dem Blick über die Kirchengemeinde hinaus: In einem gemeinsamen Gespräch mit Bürgermeister Ulrich Lange und Pfarrer



Georg Kersting von der katholischen Kirche ging es um die Entwicklungen in unserer Stadt. Projekte wie das City-Outlet wurden ebenso thematisiert wie die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen. Dabei wurde deutlich, dass die Kirchen auch künftig wichtige Orte der Begegnung, Orientierung und sozialen Verantwortung bleiben – gerade in Phasen des städtischen Wandels. Die gute ökumenische und kommunale Zusammenarbeit wurde dabei ausdrücklich hervorgehoben.

Zur Visitation gehörte außerdem die Besichtigung eines Windrades. Das Visitationsteam lobte an dieser Stelle die Kirchengemeinde für die Auseinandersetzung mit Fragen von Verant-

wortung für die Schöpfung und Nachhaltigkeit. Auch die Investitionen in die finanzielle Sicherung der Zukunftsgestaltung wurden positiv bemerkt.

Im Gespräch mit dem Presbyterium wurden zentrale Zukunftsthemen beraten: die fortschreitende Regionalisierung kirchlicher Arbeit, die anstehende Stellenbesetzung in der Kirchenmusik sowie die Situation im Küsterdienst. Die Visitation war geprägt von wertschätzenden Gesprächen und dem gemeinsamen Anliegen, Kirche in Bad Lippspringe lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Dafür danken wir allen Beteiligten herzlich.

Das Presbyterium



WIR LADEN EUCH EIN ZUM

PICKNICK - KONZERT

5. JULI 2026 UM 16.00 UHR

ARMINUSPARK IN BAD LIPPSPRINGE

Packt eure Liebsten, Kaltgetränke und Snacks ein –
für die passende Stimmung sorgen wir!

Der Posaunenchor spielt auf, während ihr es euch im
Gras gemütlich macht. Wir freuen uns auf euch!



Vom Fluch des Posaunenchores und was Sie dagegen tun können...

So ein Posaunenchor hat es nicht leicht. Dann, wenn die meisten frei haben und den Sonntagmorgen genießen, setzt sich der fleißige Posaunenchorbläser hin und musiziert mit anderen vom Schicksal getroffenen gemeinsam, um die im Gottesdienst versammelte Gemeinde (hoffentlich) zu erfreuen und dem biblischen Auftrag gerecht zu werden, mit Trompeten und Posaunen den Herrn zu loben (lesen Sie mal Psalm 98,6). Diesem Auftrag folgend spielte auch der Posaunenchor Bad Lippspringe unter Leitung von Daniel Finkensiep zuletzt am Ostermorgen und zur Konfirmation in der Evangelischen Kirche Bad Lippspringe und wirkte auch bei einer ökumenischen Vesper in der katholischen Pfarrkirche St. Martin mit.

Was kaum jemand weiß – der Posaunenchor könnte von einem Fluch befallen sein, der Auswirkungen auf das ganze Land haben könnte. Denn in diesem Jahr plant der Posaunenchor wieder ein Picknickkonzert im Arminiuspark am 05.07.2026 um 16 Uhr.

Das Problem: Beim letzten Konzert des Posaunenchores während der

Fußball-EM spielte zeitgleich die Deutsche Nationalmannschaft gegen Spanien. So fand sich nur eine kleine Schar an Zuhörer*innen damals im Glaubensgarten ein – und Deutschland schied im Halbfinale unglücklich aus (oder war es gar die „Hand Gottes“?). Damit das nicht wieder passiert, lädt der Posaunenchor ein, diesem Fluch aktiv entgegenzuwirken. Kommen Sie gerne am 05.07. in den Arminiuspark und bringen Sie Ihr eigenes Picknick und evtl. eine Decke oder einen Campingstuhl mit. Der Posaunenchor sorgt für die Unterhaltung. Und wenn es richtig voll wird – dann klappt es ja vielleicht auch für die deutschen Fußballer mit dem Finale. Ausprobieren kann man es ja mal.

„Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!“

Psalm 98,6

GLAUBENSGARTEN 2026

Eine Saison voller Begegnungen,
Inspiration und Vielfalt

Am Sonntag, 03. Mai, um 15 Uhr öffnen wir die Tore zu einer neuen, lebendigen Saison im GlaubensGarten! Freuen Sie sich auf zahlreiche Momente der Ruhe, des Austauschs und der interreligiösen Verbundenheit.

Ab Saisonstart laden die teilnehmenden Religionsgemeinschaften jeden Sonntag und an allen Feiertagen zu inspirierenden Andachten und Meditationen ein. Ein besonderes Highlight: An jedem ersten Sonntag im Monat erleben Sie eine interreligiöse Andacht, die die bunte Vielfalt des GlaubensGartens erlebbar macht.

Mit den „Gartengesprächen“ erwartet Sie erneut eine spannende Diskussionsreihe: Von Mai bis August, immer am letzten Dienstag um 18 Uhr, bieten

wir Raum für anregende Gespräche über aktuelle und gesellschaftlich relevante Themen.

Merken Sie sich den 31. Mai vor! An diesem Tag feiern wir das Gebet der Religionen im Arminiuspark – ein Moment des gemeinsamen Gebets und der Verbundenheit. Direkt im Anschluss laden wir Sie herzlich zum Fest der Begegnung ein: Genießen Sie köstliches Essen, vielfältige Musik und schöne Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Auch in diesem Jahr dürfen Sie sich wieder auf Meditatives Tanzen freuen. Alle Details und Termine finden Sie in unserem Kalender unter: www.glaubensgarten.de

Ein buntes, inspirierendes Programm wartet auf Sie – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team GlaubensGarten

Prädikantendienst

Der Prädikantendienst in der Evangelischen Kirche von Westfalen ist ein wichtiger Bestandteil des kirchlichen Lebens. Prädikantinnen und Prädikanten übernehmen verantwortungsvoll die Verkündigung des Evangeliums, leiten Gottesdienste und bringen ihre je eigenen Gaben und Lebenserfahrungen ein. Prädikantinnen und Prädikanten werden gründlich auf ihren Dienst vorbereitet. Die Ausbildung umfasst theologische Grundkenntnisse und die Gestaltung von Gottesdiensten und das Predigen. Der Prädikantendienst verbindet theologische Bildung mit ehrenamtlichem Engagement und trägt wesentlich dazu bei, dass Gottes Wort lebendig und lebensnah in den Gemeinden verkündet wird.

DANK UND SEGENSWÜNSCHE

Mit seinem 75. Geburtstag im Juni wird unser Prädikant Klaus Gronwald aus dem aktiven Dienst entpflichtet. Über viele Jahre hinweg war er für unsere Gemeinde ein verlässlicher und engagierter Verkündiger des Wortes Gottes. Auf ihn war stets Verlass: Ob geplant oder spontan, ob im Gottesdienst, bei Vertretungen oder besonderen Anlässen – er war bereit zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Diese große Zuverlässigkeit hat das kirchliche Leben unserer Gemeinde nachhaltig geprägt und bereichert. All dies hat Klaus Gronwald ehrenamtlich übernommen.

Seine Gottesdienste wurden und werden von vielen Gemeindegliedern sehr geschätzt. Seine Predigten sind stets lebensnah, verständlich und gut durchdacht. Er versteht es, biblische Texte mit dem Alltag zu verbinden, Fragen aufzugreifen und Mut zu machen. „Es fällt leicht, ihm zuzuhören – nicht zuletzt, weil seine Worte authentisch sind und aus gelebtem Glauben sprechen.“, so drückt eine regelmäßige Kirchgängerin unserer Gemeinde ihre Wertschätzung aus.



Für all das danken wir Klaus Gronwald von Herzen. Wir sind dankbar für seinen treuen Dienst, für seine Zeit, seine Kraft, seine Mitarbeit im Presbyterium, sein Engagement für unsere Gemeinde und für seinen Humor, der immer mal aufblitzt.

Seine Verbundenheit mit dem Dienst und die Freude daran bleibt: Auch über den 75. Geburtstag hinaus hat er angeboten, bei Bedarf unterstützend einzuspringen, wenn einmal Not am Mann – oder an der Pfarrerin – ist.

Vielen Dank, lieber Klaus Gronwald! Möge Dich auch künftig begleiten, was Du so oft weitergegeben hast: Vertrauen, Zuversicht und die Gewissheit, getragen zu sein.

Das Presbyterium

Kirche mit Kindern



Wir lesen
Geschichten,
singen, spielen und
basteln zusammen.
Für Kinder
von 4-10 Jahren und
(Groß-) Eltern.

**27.06.+
18.07.2026**
von 10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung bitte über das
Gemeindebüro:
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Aktuelles aus dem FLÖTENKREIS

Der Blockflötenkreis unserer Gemeinde besteht seit über 20 Jahren. Trotz personeller Veränderungen sind einige Gründungsmitglieder bis heute dabei. Aus der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Flötenkreis der Paderborner Abdinghofgemeinde ist inzwischen eine gemeinsame Probenarbeit entstanden. Aktuell musizieren bis zu zehn erfahrene Spielerinnen und Spieler zusammen. Zum Repertoire gehören mehrstimmige Stücke aus verschiedenen Epochen, überwiegend für Blockflöten in unterschiedlichen Größen – von Sopranino bis Großbass – sowie gelegentlich mit Orgelbegleitung.

Geplante Auftritte: Anfang Mai in der Tagespflege St. Barbara, am 19. Juli im Gottesdienst und am 26. Juli im Hochamt in St. Martin (jeweils mit Orgelbegleitung).

Die Proben finden nach Absprache dienstags oder donnerstags von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, nach vorheriger Anmeldung eine Probe zu besuchen.

Information und Anmeldung bei
Ulrike Köhlert-Hanewinkel:
Koehlert-Hanewinkel@gmx.de
oder 05252/ 974311



der neue
Besuchsdienst
kommt gerne zu Ihnen!

WER möchte besucht werden?

Melden Sie sich bitte, wenn Sie oder Angehörige sich über einen Besuch oder ein nettes Gespräch mit unserem Besuchsdienst freuen würden. Auch Geburtstagsbesuche gehören dazu.

Rufen Sie im Gemeindebüro, oder bei Pfarrerin Antje Lütkemeyer an oder schreiben eine email und vereinbaren einen Termin. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei!

Kontaktdaten

Gemeindebüro:

T. 05252 . 51414 (Mo–Do, 9–13 Uhr)

oder bei Pfarrerin Antje Lütkemeyer :

T. 05252 . 6616

mail:

pad-kg-badlippspringe@kkpb.de



Kirchenmusiker/in (B-Stelle) (m/w/d)

75 % – unbefristet

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe sucht eine/n Kirchenmusiker/in (75 %) mit Freude an Aufbauarbeit, Neuanfängen und der Arbeit mit Menschen aller Generationen.

Ihr Schwerpunkt: Aufbauen · Ausprobieren · Begeistern

Ihre Aufgaben

- Innovative musikalische Gestaltung von Gottesdiensten
- Leitung eines Kinderchores in ökumenischer Kooperation
- Aufbau und Vernetzung kirchenmusikalischer Angebote
- Zusammenarbeit im Verkündigungsteam mit Pfarrerin, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen auf Augenhöhe

Das wünschen wir uns

- ein abgeschlossenes Kirchenmusikstudium
- Gestaltungslust, Ideenreichtum und Freude am Experimentieren
- besonderes Interesse an Nachwuchsarbeit und generationsübergreifender Musik
- Bereitschaft, Kirchenmusik neu zu denken, ohne Bewährtes geringzuschätzen
- Pädagogisches und kommunikatives Geschick, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland

Das bieten wir

- eine unbefristete 75 %-Stelle mit hoher Gestaltungsfreiheit, Vergütung nach BAT-KF
- gute räumliche und musikalische Arbeitsbedingungen
- Offenheit für neue Ideen und experimentelle Formate
- unterstützende Haupt- und Ehrenamtliche
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Leben und Arbeiten in einer attraktiven Kurstadt mit guter Anbindung an Paderborn

Neugierig geworden?

Dann bewerben Sie sich bis zum 15.09.2026 per E-Mail an: Pad-kg-badlippspringe@kkpb.de
per Post: Ev. Kirchengemeinde Bad Lippspringe, Detmolder Str. 173 · 33175 Bad Lippspringe
Auskünfte: Pfarrerin Antje Lütkemeier · Tel. 05252 6616 und www.evkirchebadlippspringe.de

Großkonzert der Kantorei: „PAULUS“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Nach dem großen Erfolg mit Mozarts Requiem im vergangenen November widmet sich die Kantorei Bad Lipp-springe nun einem weiteren Meilenstein der geistlichen Musik: dem Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Das Werk schildert eindrucksvoll das Leben und die Wandlung des Apostels Paulus – mit einer eindrücklichen Verbindung aus dramatischer Zuspitzung und emotionaler Tiefe. In Bad Lipp-springe wird das Oratorium erstmals aufgeführt.

Gemeinsam mit der Singgemeinschaft Salzkotten bringt die Kantorei das Werk am Samstag, 26. September 2026, um 18:00 Uhr in der Martinskirche Bad Lipp-springe zur Aufführung. Rund 130 Mitwirkende gestalten das

Konzert, begleitet vom Orchester „La Rejouissance“ aus Detmold sowie von jungen Vokalsolistinnen und -solisten. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Kantoreileiter Kolja Maria Berning.

Die Vorbereitung umfasst neben den wöchentlichen Proben auch zwei gemeinsame Probenwochenenden.

Ermäßigte Eintrittskarten mit freier Sitzreihenwahl sind frühzeitig in der Buchhandlung Waltemode sowie im Ticketcenter PB (zzgl. Servicegebühr) erhältlich. Der Vorverkauf beginnt voraussichtlich vor den Sommerferien.

Zur inhaltlichen Einstimmung lädt die Kantorei am 17. September 2026 zu einem Einführungsvortrag ein. Referenten sind Daniel Lanziger, Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät Paderborn, sowie Thomas Rimpel, Leiter der Singgemeinschaft Salzkotten.



Sinnerlebnisse im Grünen – UNSER BARFUSSPFAD

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die uns besonders berühren: Ein wärmender Sonnenstrahl im Gesicht, ein schweifender Blick in die Natur, Vogelgezwitscher im Ohr oder warmer, weicher Sand unter den Füßen. Mit dem neuen Barfußpfad in unserem hauseigenen Park haben wir genau solche Eindrücke geschaffen. Insbesondere jetzt, wo das Wetter wieder schöner wird, nutzen wir diese kleinen Momente des Glücks.

Unser liebevoll gestalteter Pfad lädt die Bewohner, Bewohnerinnen und Gäste dazu ein, die Natur auf eine ganz besondere Weise zu erleben: barfuß und mit allen Sinnen. Der Barfußpfad ist so angelegt, dass der Weg klar vorgegeben ist und die Teilnehmenden verschiedene Untergründe bewusst mit ihren Füßen wahrnehmen können. Zunächst gehen die Bewohner und Bewohnerinnen über Holzhackschnitzel, danach über weichen Rindenmulch und über grobe Steine. Anschließend folgen feiner Sand und Kies, bevor der Weg schließlich auf einem großen Stein am Jordan, einem natürlichen Flusslauf durch unseren Park, endet. Wer möchte, hat hier die Möglichkeit, die



Füße ins Wasser zu halten und diese angenehm abzukühlen.

Gerade für ältere Menschen ist das Barfußlaufen eine wertvolle Erfahrung. Es fördert die Durchblutung, stärkt die Wahrnehmung und kann das Gleichgewicht verbessern. Doch mindestens genauso wichtig ist das, was eine Messung objektiv nicht erfassen kann: das Gefühl von Freiheit, Erinnerungen an früher und kleine Momente des Glücks.

Viele der Bewohnerinnen und Bewohner berichten, wie sehr sie diese Erfahrung genießen. Manche fühlen sich an ihre Kindheit erinnert, an Spaziergänge im Garten oder an Sommertage ohne Schuhe: „Ich weiß

noch, wie ich früher immer mit meiner Schwester barfuß auf dem Rasen Fußball gespielt habe“, sagt ein Bewohner und verliert sich in seinem Lächeln. Andere entdecken für sich, wie wohltuend und belebend diese einfachen Reize sein können.

Begleitet von dem Team der Sozialen Betreuung wird der Barfußpfad zu einem Ort der Begegnung, des Austausches und der Freude. Gemeinsam lachen, staunen und ausprobieren – das stärkt nicht nur den Körper, sondern auch die Gemeinschaft.

Unser Barfußpfad zeigt: Lebensqualität entsteht oft durch kleine, liebevoll gestaltete Angebote. Wir freuen uns sehr, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern damit ein Stück Natur und Lebensfreude schenken zu können.

Denkt an die
Gefangenen, als wäret
ihr **mitgefangen**;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch ihr lebt
noch in eurem
irdischen Leib! <<
HEBRÄER 13,3
Monatsspruch
JUNI 2026

Familiennachrichten



getauft wurden:

Theresa Kollmann, Fynn Alexander Schulz



Beerdigt wurden:

Siegfried Bauer, Werner Becker, Wilfried Böddeker, Else Bollhöfer, Luise Gorte, Irene Hartmann, Wilfried Kimmel, Peter-Christian Kirchherr, Marianne Pawellek, Udo Rasche, Ursula Schierhorn, Lieselotte Schmidt, Elsa Walter, Jürgen Wendt, Lidia Winnik, Fedot Zacharias

Bad Lippspringe

So. 07.06.	1. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Prädikant Gronwald
So. 14.06.	2. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Pfrin. Maciejczyk
So. 21.06.	3. So. n. Trinitatis Regionales Tauffest am Lippesee	10.30 Uhr	
So. 28.06.	4. So. n. Trinitatis mit der Kantorei	10.15 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier
Do. 03.07.	Ökum. Abschluss-Gottesdienst der Gesamtschule Kl. 10	15.30 Uhr	
Fr. 04.07.	Ökum. Abschluss-Gottesdienst der Gesamtschule Kl. 13, Kath. Kirche St. Martin	15.30 Uhr	
So. 05.07.	5. So. n. Trinitatis Gottesdienst im Martinstift	10.30 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier
So. 12.07.	6. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier
Fr. 17.07.	Abschluss-Gottesdienst der Grundschule Kl. 4	08.15 Uhr	
So 19.07.	7. So. n. Trinitatis mit dem Flötenkreis anschl. Kirchkaffee	10.15 Uhr	Pfrin. Düpree
So. 26.07.	8. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier
So. 02.08.	9. So. n. Trinitatis mit Hl. Abendmahl	10.15 Uhr	Pfrin. Düpree
So. 09.08.	10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr	Pfrin. Maciejczyk
So. 16.08.	11. So. n. Trinitatis Gottesdienst „To Go“	10.15 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier
So. 23.08.	13. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Gereon Terhorst
So. 30.08.	14. So. n. Trinitatis Gottesdienst im GlaubensGarten	10.15 Uhr	Pfrin. Lütkeimeier

Kollektenplan

Die Ausgangskollekte der Gottesdienste wird für folgende Zwecke gesammelt:

So. 07.06.	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen
So. 14.06.	Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW
So. 21.06.	Für die Schulmaterialienkammer
So. 28.06.	Für den Evangelischen Bund
So. 05.07.	Für die Stiftung Garten Eden
So. 12.07.	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung
So. 19.07.	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
So. 26.07.	Für das Projekt Nadeshda
So. 02.08.	Für die Förderung der Kirchlichen Kulturarbeit
So. 09.08.	Für die hristlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
So. 16.08.	Für Projekte mit Arbeitslosen
So. 23.08.	Für die Verein Pallium
So. 30.08.	Für diakonische Arbeit

Kollektenergebnisse (Januar-März 2026)

Klingelbeutel (für diakonische Zwecke der Gemeinde) 901,73 €

So. 04.01.	183,84 €	So. 01.03.	181,74 €
So. 11.01.	61,31 €	So. 08.03.	64,01 €
So. 18.01.	140,20 €	So. 15.03.	147,91 €
So. 25.01.	93,20 €	So. 22.03.	166,09 €
So. 01.02.	146,83 €	So. 29.03.	223,79 €
So. 08.02.	99,00 €		
So. 15.02.	99,25 €		
So. 22.02.	152,66 €		

Termine		
Mi. 03.06.	Mitgliederversammlung proMusica	19.00 Uhr
Mo. 08.06.	Literarisches Gespräch Jochen Missfeldt – Sturm und Stille	15.00 Uhr
Mi. 10.06.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Mo. 15.06.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Di. 16.06.	Konfi-Café	17.00 Uhr
Sa. 20.06.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr
Do. 25.06.	Frauenkreis „Der letzte Do“	19.30 Uhr
Sa. 27.06.	KinderKirche	10.00 Uhr
Fr. 03.07.	Kreissynode	
Mo. 06.07.	Sitzung des Presbyteriums	19.30 Uhr
Di. 07.07.	Konfi-Café	17.00 Uhr
Mi. 08.07.	Frauenhilfe	15.00 Uhr
Sa. 11.07.	Konfirmations-Blockunterricht KU 2027	10.00 Uhr
Mo. 13.07.	Literarisches Gespräch Laura Spencer-Ash – Und dahinter das Meer	15.00 Uhr
18.07.	KinderKirche	10.00 Uhr



Tannenbaum, Kronleuchter, Giraffe, Mikrowelle, Satellitenschüssel



Küsterin / Küster (m/w/d)

30 Wochenstunden

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe sucht zum 01.10.2026 eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit für die Mitarbeit als Küsterin / Küster (m/w/d). Die Ausgestaltung der Stelle ist flexibel: Die Aufgaben können entweder vollständig von einer Person wahrgenommen oder auf mehrere Personen und getrennte Stellen mit weniger als 30 Stunden verteilt werden.

Ihr Aufgabenbereich

- Küsterdienst
- Hausmeisterdienst
- Reinigungsdienst
- Außenanlagen

Ihr Profil

- Sie arbeiten zuverlässig, selbstständig und verfügen über Organisationstalent.
- Sie bringen handwerkliches Geschick und technisches Grundverständnis mit.
- Sie sind bereit, flexibel zu arbeiten, auch an Wochenenden und Feiertagen.
- Sie sind mobil und körperlich belastbar.
- Sie sind teamfähig und überzeugen durch ein freundliches Auftreten.
- Sie identifizieren sich mit den Zielen und Werten der Evangelischen Kirche.
- Für Küsterdienst wird die Mitgliedschaft in christlichen Kirche vorausgesetzt.

Wir bieten

- eine unbefristete Anstellung mit 30 Stunden/Woche (bei kombinierter Stelle)
- Vergütung nach den geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen (z. B. BAT KF) inkl. kirchlicher Zusatzversorgung
- einen vielseitigen und sinnstiftenden Arbeitsplatz
- ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 30.6.2026 an:

Evangelische Kirchengemeinde Bad Lippspringe

z. Hd. Pfarrerin Antje Lütke-meier, Detmolder Str. 173, 33175 Bad Lippspringe

E-Mail: pad-kg-badlippspringe@kkpb.de

Weitere Auskünfte: Pfarrerin Antje Lütke-meier Tel. 05252 6616

und auf unserer Homepage: www.evkirchebadlippspringe.de

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Der letzte Do

letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Pfarrerin Antje Lütke-meier, Tel. 66 16

Flötenkreis

nach Absprache Di oder Do 10.00 Uhr
U. Köhlert-Hanewinkel, Tel. 97 43 11
koehlert-hanewinkel@gmx.de

Frauenhilfe

2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
Elvira Sittner, Tel. 932 103

Teamertreffen

Dienstag 18.00 - 20.00 Uhr
pad-kg-badlipperspringe@kkpb.de
Instagram: bali_flows

Pro musica

Dr. Sabine Tytul-Kreibohm, Tel. 79 62
promusica@evkbali.de
VB PB/ DE 80 4726 0121 9226 1274 00

Kirchencafé

3. Sonntag im Monat nach dem GD
Angelika Böhm, Tel. 5 18 69

Kantorei

Probe Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr
Kolja Berning
kantorei@evkbali.de

Frauen-Literaturkreis

nach Absprache
Montag 15.00 – 17.00 Uhr
Rita Waltemode
rita.waltemode@gmx.de

Posaunenchor

Probe Donnerstag 19.30 Uhr
Daniel Finkensiep
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlipperspringe@kkpb.de

Schuldner - und Insolvenzberatung

der Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
nur nach Voranmeldung in der
Geschäftsstelle Paderborn
Karin Gunia, Tel. 0 52 51 / 54018-43

Flüchtlingsberatung der Diakonie

im Haus Hartmann, Kirchplatz
Donnerstag 14.00 - 15.30 Uhr



Adressen

Gemeindebüro | Friedhofsverwaltung

09.00 - 13.00 Uhr (Mo. - Do.)
Martina Meyer und Lena Schmidt
Detmolder Str. 173
Tel. 5 14 14
pad-kg-badlippsspringe@kkpb.de

Pfarrerin

Antje Lütkeemeier
Hermannstr. 24, Tel. 66 16
antje.luetkemeier@kk-ekvw.de

Küster Bad Lippspringe

Daniel Finkensiep
Schlangen, Tel. 8 22 10
kuester@evkbali.de

Stiftung Garten Eden

VB Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX
stiftung@evkbali.de

Ev. Martinstift gGmbH

Nicole Lütkeemeier
Mühlenflößstr. 19, Tel. 209-0
info@ev-martinstift.de

Kirchmeister

Heinrich Strate
Josefstr. 12
Tel. 97 59 40
heinrich@haus-strate.de

Bankverbindung

Verbund Volksbank OWL
IBAN DE09 4726 0121 9226 6550 00
BIC DGPBDE3MXXX

Internet

www.evkirchebadlippsspringe.de

Social Media

ev.bali
evkirchenmusik_badlippsspringe
bali_flows



Du hast alle Grenzen
der Erde festgesetzt,
Sommer und Winter
hast du gemacht.

Psalm 74,17 LUT

www.evkirchebadlippspringe.de